



07.10.2010

Medieninformation Nr. 19/10 der Kinderstiftung Ravensburg

„We are the world, we are the children“

Erster Talenteabend der Kinderstiftung Ravensburg im Konzerthaus begeistert Publikum und Akteure

Ravensburg – Im Ravensburger Konzerthaus herrscht großer Andrang: Schnell füllen sich die Plätze und immer noch drängen Menschen durch die Eingänge. „Weißt du, die vielen Leute wollen alle uns sehen, wir sind heute nämlich richtige Stars“, erklärt ein Junge mit vor Aufregung roten Wangen und deutet auf die große Bühne. Und er hat Recht: Die Kinderstiftung Ravensburg hat zu einem Talenteabend eingeladen, bei dem Kinder und Jugendliche zeigen, welche Talente in ihnen schlummern. „Seit zwei Jahren engagiert sich die Kinderstiftung in vielfältiger Weise ehrenamtlich für Projekte und Aktionen mit und für benachteiligte Kinder im Altkreis Ravensburg“, berichtet Pfarrer Hermann Riedle, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums. Gefördert werden beispielsweise Schulprojekte, in denen Kinder ihre Talente im musikalisch-sportlichen Bereich entwickeln können. Was daraus alles entstehen kann, zeigt dieser Samstagabend im Konzerthaus, der unter dem Motto „Bewegen – begeistern – Teil sein“ steht und für den Landrat Kurt Widmaier die Schirmherrschaft übernommen hat.

„Kinder sind die Mitte dieser Veranstaltung – Bühne frei für die Hauptdarsteller“, sagt der frühere Ravensburger Oberbürgermeister Hermann Vogler, der als Botschafter der Kinderstiftung zusammen mit der aus Theater und Fernsehen bekannten Schauspielerin Ulrike Frank die Moderation des Talenteabends übernommen hat. Und schon geht es mit Schülern der Martinusschule für geistig Behinderte auf die Reise ins bunte Rhythmusland, wo König, Königin und Hofstaat den verlorenen Hund der Prinzessin suchen. Versteht sich fast von selbst, dass der Schauspieler Uli Boettcher, Botschafter der Kinderstiftung sowie Pate und Märchenerzähler des Projekts, von einem guten Ende der Geschichte berichten kann. „Ich kann eigentlich nichts“, bedauert kurz darauf ein Junge aus der Theatergruppe des Jugendtreffs Weststadt, die in Kooperation mit dem Kinder- und Mädchentreff der Domäne Hochberg als zweiten Programmpunkt ein kleines Theaterstück aufführt. Während alle anderen zeigen, was sie können, bleibt der Junge außen vor, bis er verrät, dass er zaubern kann, und – wer hätte das gedacht? – mit seinen Zaubertricks letztendlich den Spielverlauf bestimmt.

„Mit Jugendlichen zu arbeiten, ist eine schöne Sache“, betont Botschafterin Gudrun Lohr-Kapfer, die die Patenschaft für ein Projekt der Förderschule St. Christina übernommen hat und begeistert verfolgt, was daraus geworden ist: Schülerinnen zeigen, wie viel Rhythmus und Lebensfreude in afrikanischen Liedern stecken, und faszinieren mit dem Kampf-Tanz Capoeira. Dann sind Grundschüler der Promenadeschule in Weingarten an der Reihe – mit Flötenspiel, Gesang und kleinen Geigenkünstlern. Unter der Leitung von Tine Madson und

Wolfgang Kauper, beide vom Streicherforum Oberschwaben, begeistern die kleinen Streicher mit einem Weihnachtslied. Was aus einem Cajón, einer so genannten „Kistentrommel“, so alles rauszuholen ist, stellt die Klasse 2a der Grundschule Neuwiesen gleich darauf unter Beweis. „Da geht ja echt die Post ab“, staunt eine Besucherin. Und wer es bis jetzt noch nicht wusste, dem zeigt der Talenteabend der Kinderstiftung auf ausdrucksvolle Weise: Mit Musik geht alles besser. Sowohl die Gruppe „Chore and more“ der Wilhelm-Hofmann Schule als auch die Chorklasse der Talschule, beide in Weingarten, vermitteln musikalische Lebensfreude pur. „Man kann alle Gruppen auch buchen“, verrät Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald, Botschafter der Kinderstiftung und Pate von zwei Musikprojekten. Keine Frage: Alle Bühnenakteure dieses Abends haben sich als Belohnung für ihre Auftritte einen goldenen Oskar der Kinderstiftung verdient. Eine dieser Trophäen geht auch an die Zeitspenderin Christiane Springer, die als „Singbotin“ in verschiedenen Kindergärten „mit allen Sinnen musiziert“.

„Ihr habt eure Sache richtig toll gemacht“, lobt Ewald Kohler, Leiter der Caritas-Region Bodensee-Oberschwaben, am Ende der Veranstaltung die jungen Akteure. Auch die Besucher, Vertreter der Kinderstiftung, Kinder und Jugendliche sind davon gleichermaßen überzeugt: „We are the world, we are the children“, verkünden sie beim gemeinsamen Finale.

Bildtext: „We are the world, we are the children“ – ein gemeinsames Finale beschließt den großartigen Talenteabend der Kinderstiftung Ravensburg im Konzerthaus. Bild: Caritas